

Medienmitteilung

**SPERRFRIST: Donnerstag, 8. Juni 2023, 15.00 Uhr**

## **Medienpreis 2023 des Schweizerischen Anwaltsverbands (SAV) NZZ-Journalist gewinnt den SAV-Medienpreis**

*Luzern, 7. Juni 2023.* Für seinen Artikel «Die Wahrheit über Grund und Boden» im Magazin NZZ Folio erhält Reto U. Schneider den diesjährigen Medienpreis des Schweizerischen Anwaltsverbands (SAV). «In seinem wunderbaren Text stellt der Preisträger viele wichtige Fragen und er beantwortet sie mit wissenschaftlicher Akribie sowie mit sprachlicher Eleganz», lobt Jury-Mitglied Martin Hofer. Rahel Guggisberg, welche die Rechtshotline der «Berner Zeitung» und des «Bund» eingeführt hat, sowie Christof Schneider als Vertreter des Kassensturzes werden gemeinsam für ihre gelungenen Bemühungen, alltagsrelevante Rechtsaspekte in ihre Arbeit zu integrieren, gewürdigt.

Dem Schweizerischen Anwaltsverband ist es wichtig, allgemeinverständliche und objektive Aufklärung über das Wesen und die Werte des Schweizer Rechts und dessen Instanzen zu fördern. Deshalb vergibt der SAV alle zwei Jahre einen Medienpreis. «Wir haben uns dieses Jahr gleich doppelt gefreut: Es gab nicht nur zahlreiche Einsendungen, sondern auch die Qualität der eingereichten Beiträge war ausserordentlich hoch», erläutert Franz Steinegger. Der langjährige Nationalrat, von Beruf Anwalt, präsidiert die Jury. Die Medienpreise für herausragendes journalistisches Schaffen sind dieses Jahr mit insgesamt 12'000 Schweizer Franken dotiert.

### **Die Wahrheit über Grund und Boden**

Boden war fast immer «Niemandland» – wie also hat sich im Dunkel der Geschichte die Auffassung ergeben, dass Bodenbesitz rechtsgeschütztes Eigentum sein soll: Solchen und anderen intelligenten Fragen geht Reto U. Schneider in seinem Artikel nach. Der NZZ-Folio Journalist wirft in vier Kapiteln über 10 Seiten einen Scheinwerfer auf die über 4000 Jahre alte Rechtsgeschichte des Grundbesitzes. «Es ist ihm optimal gelungen, das zu erreichen, was der Preis will, eine lebensnahe Aufklärung über das Wesen des Rechts», begründet Martin Hofer, Laudator und früherer Chefredaktor von 10vor10 und SonntagsBlick die Auszeichnung der SAV-Jury. Der Gewinner des Hauptpreises darf sich über ein Preisgeld von CHF 6'000 Franken freuen.

### **Sachlich, verständlich, effizient – eine Rechtshotline mit Sinn**

Bei den Würdigungen suchte die Jury nicht nach einem «grande oeuvre», sondern liess sich von der Idee leiten, auch kürzere tages- und wochenaktuelle Berichterstattung zu honorieren. Die Organisation der Rechtshotline ist seit 15 Jahren eine regelmässige Aufgabe von Rahel Guggisberg. Dabei meint der Laudator Michael Schweizer: «Der Titel «Hotline» greift zu kurz, denn die Leserschaft von «Berner Zeitung» und «Der Bund» erhält einen praktischen Zugang zu verschiedenen Rechtsgebieten wie Eherecht, Erbrecht, Mietrecht oder Arbeitsrecht.» Das Verdikt der Jury ist klar: «Das Konzept der Rechtshotline ist so einfach wie bestechend; die Umsetzung durch Rahel Guggisberg überzeugend: sachlich, verständlich, effizient und mit grossem, massgeschneiderten Mehrwert für die Leserschaft. Auch Anwälte\*innen und Notare\*innen schätzen die regelmässige Aufklärung der breiten Leserschaft über aktuelle Rechtsfragen – und sicher auch die Gelegenheit eines persönlichen Einsatzes», ist Michael Schweizer überzeugt.

### **Kritisch, fordernd, hartnäckig – der Kassensturz hat Berechtigung**

Die Invalidenversicherung stützt sich bei der Berechnung von IV-Renten auf einen statistischen Wert, der oft als unrealistisch kritisiert wird. Christof Schneiders Beitrag behandelt das Thema auf die

typisch kritische, fordernde und hartnäckige Art des Kassensturzes. «Dabei handelt es sich um eine Diskussion über die Berechnungsmethode für die IV-Rente, die eine komplexe, technische und für viele eher trockene Materie ist. Christof Schneider hat sie für das Publikum des «Kassensturz» nach den Regeln der journalistischen Kunst greifbar gemacht», findet Laudator Michael Schweizer. Die Jury würdigt Christof Schneider – und dankt ihm und der gesamten Redaktion «für das jahrzehntelange Engagement, Schweizer Recht kritisch zu begleiten, mit dem Alltag des Publikums zu verbinden und es ihm lebensnah zu vermitteln.»

### **Ausgezeichnete Wettbewerbsbeiträge SAV-Medienpreis:**

- Hauptpreis: Reto U. Schneider, «Warum kann ich mir kein Haus leisten? Ein Gang durch die Geschichte des Grundbesitzes liefert erstaunlicher Antworten», NZZ
- Würdigungen ex aequo:
  - Rahel Guggisberg, Rechtshotline für die Berner Zeitung und Der Bund, Berner Zeitung & Der Bund
  - Christof Schneider, Kein Anrecht auf IV-Rente, Kassensturz

### **Der Schweizerische Anwaltsverband**

Der Schweizerische Anwaltsverband (SAV) ist die nationale Berufsorganisation der freiberuflich tätigen Anwältinnen und Anwälte in der Schweiz. Bereits seit 1898 setzt sich der SAV für das Ansehen, die Rechte und die Interessen des schweizerischen Anwaltsstandes sowie für die Unabhängigkeit des Anwaltsberufes ein. Der Verband zählt rund 11'000 Mitglieder. Alle Mitglieder der 24 kantonalen Anwaltsverbände sind Mitglieder des nationalen Dachverbandes. Der SAV setzt sich insbesondere für die Weiterbildung seiner Mitglieder ein, unter anderem durch die Organisation des alle zwei Jahre stattfindenden Fachkongresses. Darüber hinaus verschafft sich der SAV als offizielle Vertretung des schweizerischen Anwaltsstands im Gesetzgebungsverfahren des Bundes Gehör. Ein grosses Anliegen ist dem SAV das Engagement für die Vervollkommnung des Rechts und der Rechtspflege. Der Verband tut dies im Interesse der Rechtssuchenden und des Rechtsstaats.

[www.sav-fsa.ch](http://www.sav-fsa.ch)

### **Downloads auf [www.sav-fsa.ch/de/aktuell/news.html](http://www.sav-fsa.ch/de/aktuell/news.html)**

- Medienmitteilung
- Laudationen zum SAV-Medienpreis

### **Kontakte**

Martin Hofer  
Jurymitglied  
[martin.hofer@farner.ch](mailto:martin.hofer@farner.ch)  
M 079 447 99 21

René Rall  
Generalsekretär SAV  
[rene.rall@sav-fsa.ch](mailto:rene.rall@sav-fsa.ch)  
M 078 838 06 06